

Generalbevollmächtigter
P a t z l a f f, Thomas

Postanschrift:

Postfach 65 06 02

D-13306 Berlin

Tel.: +49 30 450 84 981

Fax: +49 30 450 84 982

Selbstverwaltung Thomas PATZLAFF, Postfach 65 06 02, D-13306 Berlin

Jens Böhrnsen
Bremer Bürgermeister
Senatskanzlei – Rathaus
Am Markt 21

28195 Bremen

Groß-Berlin, den 4. Juni 2012

In Sachen Strafanzeige und Antrag auf Strafverfolgung vom 14. März 2012

**Beschwerde, Strafanzeige und Antrag auf Strafverfolgung sowie Anregung eines
„Amts-“ / Dienstenthebungsverfahrens**

Sehr geehrter Herr Jens Böhrnsen,

mit Schreiben vom 14. März 2012, per Rückschein belegt, zugestellt am 15. März 2012, entgegen genommen von BEICHE UWE, habe ich oben genannte Strafanzeige und Antrag auf Strafverfolgung an das LKA in Bremen übermittelt.

Darauf hin wurde bis heute nichts veranlaßt und von den angezeigten Personen wurden mittlerweile weiter schwere Verbrechen begangen. Da ich nicht einmal, wie von mir erbeten, eine Vorgangsnummer oder sonst eine Rückantwort erhalten habe, muß ich davon ausgehen, daß keine Ermittlungen stattgefunden haben, was Strafvereitelung im „Amt“ / Dienst und Begünstigung darstellt. In wie weit hier auch Korruption oder sonstige kriminellen Netzwerke am Wirken sind, muß erst eine Untersuchung zu Tage fördern.

Damit dies geschieht oder weitere Mittäter der internationalen Strafverfolgung zugeführt werden können, erstatte ich hiermit Beschwerde, Strafanzeige und Antrag auf Strafverfolgung gegen alle an dieser Sache beteiligten Personen.

Bitte sorgen Sie für eine lückenlose Aufklärung und informieren mich zeitnah über den Stand der Dinge. Erhalte ich auch von Ihnen keine Antwort, so werde ich internationale Strafanzeige und Antrag auf Strafverfolgung auch gegen Sie stellen müssen. Des weiteren müßte ich davon ausgehen, daß die Organe der NGO „BRD“ Staatssimulation und deren Unterorgane sich nicht mehr für mich zuständig sehen. Dies hätte zur Folge, daß auch gegen mich gerichtete Aktivitäten dieser Organe als reine Verbrechen eingestuft werden müßten und ich diesen in keiner Weise mehr Folge leisten müßte. Damit würde ich der Rechtsordnung der NGO „BRD“ Staatssimulation exterritorial gegenüber stehen.

Im Umkehrschluß wären dann die hier angezeigten, vermeintlichen Richter nicht mehr für mich zuständig und würden erst Recht falsch gehandelt haben, in dem sie Scheinbeschlüsse verfaßt haben, welche auf eine Plünderung meines Vermögens hinaus laufen sollen.

Ein derartiger Zustand wäre nicht nur als kriminell, sondern auch als zu tiefst geisteskrank zu bezeichnen, was ein sofortiges Amtsenthebungsverfahren zur Folge haben müßte. Ein derartiges Verhalten würde sich gegen die angeblich vorhandene Rechtsordnung der NGO „BRD“ Staatssimulation selbst richten, was selbst aus Sicht der Systemorgane nicht zu tolerieren sein dürfte, da damit das System diskreditiert werden würde.

Es sei an dieser Stelle vorsorglich darauf hingewiesen, daß ich weitere Organe mit dieser Sache konfrontieren werden und daß die ganze Angelegenheit lückenlos im Weltnetz veröffentlicht werden wird. Da hier vermutlich Verfassungs-, Landes- und Hochverrat eine Rolle spielen, wird die Sache auch an die Bundesanwaltschaft geleitet. Wenn in dieser Diktatur sich kein Organ findet, welches es für nötig erachtet diese Sache zu bearbeiten, dann gehen auch entsprechende Schriften an die nach wie vor zuständigen Alliierten.

Mit freundlichen Grüßen

P a t z l a f f, Thomas

Als Mensch

Als natürliche Person.

Als Generalbevollmächtigter der - Selbstverwaltung Thomas PATZLAFF -



Anlagen:

- Zweitschrift der Strafanzeige vom 14. März 2012
- Ablichtung des urkundlichen Zustellbeleges